

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

47. Jahrgang.

Nr. 200.

Neuenbürg, Donnerstag den 19. Dezember

1889.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Gemeinde- und Stiftungsbehörden

werden auf den Erlaß des K. Ministeriums des Innern vom 9. Dezember 1889 betr. die Kündigung bezw. Umwandlung der 4 1/2 prozentigen württembergischen Staatsanlehen vom 1. Januar und 1. Juni 1878 (Ministerialamtsblatt Nr. 24) besonders aufmerksam gemacht.

Den 17. Dezember 1889.

K. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg.

An die K. Standesämter.

Den K. Standesämtern sind mit der heutigen Post die Formulare zu den Geburts-, Heirats- und Sterbe-Registern (Haupt- und Nebenregister) A. B. C. zu den Geburts-, Heirats- u. Sterbeurkunden Aa. Bb. Cc. und zu den Familienregistern unter Anschluß der Bescheinigungsbogen zugegangen. Letztere sind nach Empfang der Formulare zu unterzeichnen und alsbald hierher einzusenden.

Den 17. Dezember 1889.

K. Oberamt.
Hofmann.

Revier Hirsau.

Stammholz- u. Stangen-Verkauf.

Am Montag den 30. Dezember vormittags 11 Uhr

auf dem Rathaus in Calw aus Holzwasen, Zellerkopf, Föhrenbrunnen und Scheidholz des ganzen Reviers:

1666 St. Nadelstammholz mit 13 Fm. I. 79 II., 143 III., 356 IV., 67 V. Kl. Langholz; 16 Fm. I., 20 II., 17 III. Kl. Sägholz, darunter 183 meist rote Forchen; aus Zellerkopf: 260 weißtannene Werkstangen I. Kl., auch zu Papierholz geeignet.

Neuenbürg.

Diejenigen in der Stadt Neuenbürg wohnhaften Personen, welche für das Jahr 1890 oberamtliche

Wandergewerbefcheine

wünschen, werden unter Bezugnahme auf den Erlaß des K. Oberamts vom 13. Dez. 1889, Enzthäler Nr. 197 aufgefordert, event. unter Vorlage ihrer pro 1889 ausgestellten Wandergewerbefcheine sich

längstens bis 23. Dezember 1889 bei unterzeichneter Stelle zu melden. Persönliches Erscheinen der Hausierer bei K. Oberamt anlässlich der Anbringung ihrer Gesuche hat zu unterbleiben; die Wandergewerbefcheine erhalten die Hausierer durch die unterzeichnete Stelle zugestellt.

Den 16. Dezember 1889.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Neuenbürg.

Bürgerauschuf-Wahl.

Es wird wiederholt bekannt gemacht, daß die Bürgerauschuf-Wahl am Samstag den 21. Dezember d. J. nachmittags von 3 bis 7 Uhr stattfindet.

Auszutreten haben auf den 31. Dez. d. J. die Herren

Gustav Palm, Obmann,
Wilhelm Pfrommer,
Ludwig Müller,
Friedrich Bosh,
Johann Fischer,
Ernst Weil,

Friedrich Beichle, (gestorben),

ferner der am 12. d. Mts. in den Gemeinderat gewählte

Karl Wanner.

Zur Ergänzung sind daher 8 Mitglieder zu wählen.

Derjenige, welcher von den Gewählten die geringste Stimmenzahl erhält, gilt auf die Dauer von 1 Jahr gewählt.

Neuenbürg.

Einladung

zur Lösung von Neujahrswunsch-Enthebungskarten.

Zum Besten der Armen, vorzugsweise solcher, die nicht in öffentlicher Unterstützung stehen, werden auch heuer wieder

Neujahrswunsch-Enthebungskarten

gegen Entrichtung eines Geldbeitrags von mindestens 1 M ausgegeben.

Die Karten können bei Armenpfleger Blaisch und Ratsdiener Schönthaler in Empfang genommen werden.

Die Namen der Abnehmer werden vor dem 1. Januar 1890 bekannt gemacht werden; nach dem 30. Dezember ist aber eine nützliche Veröffentlichung nicht mehr möglich.

Von demjenigen, der eine solche Karte erwirkt, wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulation darbringt und auch seinerseits auf Besuche oder Kartenzufendung verzichtet.

Wir laden zu zahlreicher Beteiligung freundlichst ein.

Den 18. Dezember 1889.

Stadtpfarrer Franz.

Stadtschultheiß Stirn.

Der Obmann kann aus den neu zu wählenden 8 Mitgliedern und aus den noch im Ausschuf verbleibenden Mitgliedern gewählt werden, muß aber als solcher ausschließlich auf dem Stimmzettel bezeichnet werden.

Den 18. Dez. 1889.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Höfen.

Holz-Verkauf.

Am Samstag den 21. Dezember d. J. vormittags 11 Uhr

verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathaus im Brennerberg und Hengstberg:

80 St. Lang- u. Klobholz mit 50 Fm.,

3 " Eichen mit 0,80 Fm.,

3 " Buchen mit 0,77 Fm.,

3 " Kirschbäume mit 0,66 Fm.,

27 Km. buch. gemischte Scheiter und

Prügel,

1 " birkl. gemischte Scheiter und

Prügel,

144 " tann. gemischte Scheiter und

Prügel,

95 " tann. Anbruchholz,

14 " eich. Brennholz,

3 " buch. Reispfingel,

32 " tann. Reispfingel.

Sämtliches Brennholz ist an die Ab-

fuhwege angerückt.

Den 16. Dez. 1889.

Schultheißenamt.
Rehseß.



Arnbach.

Lang- und Kleinnubholz-Verkauf.

Am Samstag den 21. d. Mts.
vormittags 11 Uhr
kommen aus dem Gemeindefeld Sool-
brunnen und Rehbuckel auf dem Rathaus
hier zum Verkauf:

- 8 St. tannen Langholz IV. Kl. mit 3,56 Fm.,
- 201 „ tann. Baustangen mit 39,19 Fm.,
- 318 „ tann. Gerüststangen mit 26 Fm.,
- 54 „ „ Ausschubstangen,
- 192 „ „ Werkstangen I.—IV. Kl.
- 110 „ „ Hopfenstangen I. u II. Kl.
- 300 „ „ Reistangen II.—V. Kl.

Den 17. Dezember 1889.
Schultheißenamt.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Auf Weihnachten empfehle sämtliche

Backartikel

in schöner, frischer Ware zu den billigsten Preisen.

Carl Bügenstein.

Langenbrand.

2000 Mark

liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum sofortigen Ausleihen parat bei der
Gemeindepflege.



Uhren! Uhren!

Billigste Bezugsquelle
bei

J. Bernauer, Uhrmacher,
Calmbach.

Großes Lager in
Taschenuhren, Wanduhren u. Wecker-
Uhren,

schönes Lager in
Regulateuren.

Garantie.

Reparaturen gut unter Garantie.

Neuenbürg.

Ein noch gut erhaltener neuer

Herd

ist zu verkaufen bei

R. Gerhardt, Maler,
im Hause von Hrn. Rothacker.

Laubsäge-Vorlagen,
Modellier-Carton,
Krippen-Bilder

empfehle in großer Auswahl

J. Mech.

Wildbad, 17. Dezember 1889.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden geben wir die erschütternde Nachricht, daß uns unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwager



Fritz Rometsch, Kaufmann,
Bezirksfeuerlösch-Inspektor und Kassier der Spar-
und Vorschuss-Bank

heute früh 4 Uhr in Folge eines Schlaganfalls im 59. Lebensjahr unerwartet schnell entrißen wurde.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Donnerstag, nachmittag 2 Uhr.

Rechtsanwalt Fink von Calw

zugelassen bei dem R. Landgericht Tübingen

ist künftig jeden Dienstag im Gasthof zum „Bären“ in Neuenbürg zu sprechen.

Calw.

Die Umwandlung der 4 1/2 %igen württembergischen

Staats-Obligationen

von 1878 in 3 1/2 %ige, bezw. deren Einzug vermittelt

Jul. Stälin, Bankgeschäft.

Neuenbürg.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle besonders preiswürdig

ca. 2000 St. Kinder-, Mädchen- u. Damenschürzen neueste Façons,

ca. 500 St. Tricottailen, nur beste Qualität,

ca. 500 St. Corsetten von 1—6 Mk per Stück,

Kinderkleidchen in Tricot und gestrickt, reizende Dessins,

Tragkleidchen in Baumwolle und Wollflanell,

Kinder-, Mädchen- und Damen-Hauben in reichhaltigem Sortiment,

Kinder- und Damen-Hüllen von 50 S per Stück an,

Schulterkragen von 1—6 Mk per Stück in schwarz und farbig,

Handschuhe in riesiger Auswahl,

Damen- und Mädchen-Unterröcke in Moirée, Zanella, Kaschmir, Filz,
Meltons und Wollen gestrickt,

Strümpfe und Strumpflängen in glatt und fagonirt,

Umschlagtücher in allen Farben und Façonen,

Taschentücher in weiß, farbig, baumwollen u. leinen, letztere von Mk 2.40
an per Duzend,

Tisch- und Kommodedecken in allen erdenklichen Genres,

Bettdecken und Vorlagen von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten,

Servietten und Tischtücher in Leinen und Halbleinen,

Tischdecken und Servietten, weiß und farbig,

Kinderanzügchen von Mk 2.50 bis 10 Mk per Stück.

Eine Partie Kleiderstoffreste

von 1—7 Meter enthaltend, spottbillig.

Geneigtem Zuspruch entgegengehend zeichne

achtungsvoll

Emil Meisel.

Ferd. Laible, Pforzheim,

Louisenstraße 23

empfiehlt sein Lager seiner

Hamburger Zigarren,

im Preise von M 50. — bis M 150. — pr. Mille.

Abgabe nicht unter 100 Stüd.

Muster stehen gegen Vergütung gerne zu Diensten.

Neuenbürg.

Normal-Woll-Unterkleidung

(System Dr. Jäger),

Reform-Baumwoll-Unterkleidung

(Nacht Dr. Lahmann's System),

empfiehlt, zu gegenwärtig noch ausnahmsweise billigem Preise, da sämtliche Fabriken vom 1. Januar ab ihre Preise erhöhen, worauf ich meine werthe Kundschaft höfl. aufmerksam mache.

Hochachtungsvollst

W. Röck an der Brücke.

Für den Weihnachtstisch

empfehle

Gesang- u. Gebetbücher,

Gedichtbücher,

Jugendchriften,

Bilderbücher,

Schreibhefte und Zeichenmaterialien.

Gleich jeder Sortimentsbuchhandlung bin ich in der Lage jedes gewünschte Buch zu den angekündigten Preisen zu liefern. Bezüglich der für den Weihnachtstisch bestimmten Bücher bitte ich um gen. rechtzeitige Aufgabe der Bestellungen.

Jak. Mech.

Zur Anfertigung

von

Visite-Karten

empfiehlt sich

die Buchdruckerei von
Jak. Mech.

Kehlkopfleidenden ist nicht dringend genug anzuraten, beim Promenieren, oder auf ihren Berufswegen sich vor den Folgen des Luftwechsels dadurch zu schützen, daß sie sich der **Fay's Achten Sodener Mineralpastillen** bedienen. Catarrhalische Erkrankungen werden dadurch leicht verhütet. Man kann diese Pastillen im Vorbeigehen in jeder Apotheke und Droguenhandlung à 85 J die Schachtel einkaufen.

Der Obstbau. Monatschrift für Pomologie und Obstkultur. Herausgegeben vom Württembergischen Obstbau-Verein.

Inhalt der Nr. 12: I. Pomologie: Selber Richard. — II. Praktischer Obstbau: Bereitung von Obstgallert (Gelee) aus den Rückständen der Obstweinebereitung, sowie aus unreifem Obst. Zur Obstbaumpflege. Die Schädlichkeit des Zuckerpflanzen der Obstbäume: Obst- und Speisefactoselmarkt zu Dresden. — III. Litteratur. — IV. Monatskalender: Dezember. — V. Kleine Mitteilungen. — Bekanntmachung, General-Versammlung und Weihnachtsfeier betr.

Kronik.

Deutschland.

(Vom Reichstag.) In der letzten Reichstagsitzung vor Weihnachten (13. Dez.) fand zur Feststellung der Beschlußfähigkeit des Hauses ein Namensaufruf statt, welcher für die 17 württembergische Abgeordneten folgendes Ergebnis hatte. Es waren von denselben 8 anwesend: v. Ulrichshausen, Böber, Gröber, Grub, v. Gültlingen, v. Ow, Siegle, Beiel. Abwesend waren 9; davon 6 krank oder beurlaubt. Im Ganzen wurden 200 Anwesende gezählt, es war also Beschlußfähigkeit vorhanden.

Berlin, 16. Dez. Die außerordentlich rege Teilnahme, welche Kaiser Wilhelm allen Bestrebungen für die Erforschungen des dunklen Erdteils zuwendet, erhält heute wieder dadurch berechneten Ausdruck, daß dem verdienstvollen langjährigen Gouverneur der Äquatorial-Provinz, Dr. Emin Pascha, an sein Schmerzenslager zu Bagamoyo ein hoher Guldbeweis des deutschen Herrschers übermittelt wurde. Der Reichsanzeiger teilt die Verleihung des kgl. Kronen-Ordens zweiter Klasse mit dem Stern an „Dr. Emin Pascha zur Zeit in Bagamoyo“ mit.

Berlin, 16. Dez. Wie die deutsche Regierung im südlichen Somaliland vorgehen will, ist bis jetzt noch ungewiß; jedoch glaubt man, daß sich ein Modus finden wird, um eine Ansiedelung im Hohenzollernhafen zu ermöglichen. Eine Gesellschaft welche dort Plantagen anlegen will, ist hier bereits in der Bildung begriffen; jedoch will dieselbe nur vorgehen, wenn sie den Schutz des Reiches erhält.

Berlin, 14. Dez. Die Blätter berichten von weiterer Zunahme der Influenza. Angeblich erkrankten über 150 000 Personen. Von der Feuerwehr sind krank 150 Mann, so daß zwei Dampfspritzzüge wegen mangelnder Mannschaften außer Thätigkeit gesetzt wurden.

Bei einer neulich in Schönebeck bei Berlin gehaltenen Volksversammlung sprach sich der bekannte aus verschiedenen Staaten ausgewiesene sozialdemokratische Regierungsbaumeister a. D. Reßler über die sozialpolitische Reichsgesetzgebung in folgender bemerkenswerter Weise aus: „Wir mögen uns drehen und wenden, wie wir wollen, wir müssen anerkennen, daß das Unfall-, Kranken- und Invaliden-Gesetz an sich gute Gesetze sind.“

Hamburg, 14. Dezbr. Ein entsetzlicher Unglücksfall ereignete sich in der chemischen Fabrik zu Billwärter. Ein Arbeiter stürzte in einen Bottich mit kochendem Salpeter; ein zweiter versuchte ihn zu retten, wurde aber von demselben Schicksal erreicht. Beide wurden gräßlich verbrüht herausgezogen und starben bald darauf.

Karlsruhe. Nach dem 36. Jahresbericht der hiesigen Diakonissenanstalt für 1. Sept. 1888/89 wurden in 22 Gemeindepflegen 42 Schwestern verwendet. Das Hans Salem in Lichtenthal zählte 70 Gäste. In der Marthaschule befanden sich 16 Mädchen, in der Marthaherberge 1296 Dienstmädchen mit 7180 Uebernachtungen.

Pforzheim. Das Großherzogl. Bezirksamt macht bekannt, daß nach den Bestimmungen der hiesigen Fleischschauordnung für die hiesige Stadt Niemand Fleisch von Auswärts einführen darf, ohne einen vom Fleischbeschauer des Schlachthofes ausgestellten Fleischbescheinigungsschein mit sich zu führen, und ferner, daß sämtliches eingeführte Fleisch alsbald in den städtischen Schlachthof zu verbringen und dajelbst einer nochmaligen Untersuchung durch den städtischen Fleischbeschauer zu unterziehen ist.

Pforzheim, 17. Dez. Der gestrige Familienabend des Evangel. Bundes in „Mürrles Halle“ war sehr stark besucht und nahm einen anregenden und erbauenden Verlauf. Herr Pfarrer Bischof aus Württemberg hielt einen sehr interessanten Vortrag über den historischen Luther und den durch jesuitisch-ultramontane Geschichtsforschung gefälschten Luther, an welchen sich eine lebhaft Besprechung knüpfte. Der Evangel. Kirchenchor wärzte unter Leitung seines Dirigenten, Herrn Hauptlehrers D. Häbner, den Abend durch eine Reihe wohlgepflegter Gesänge, die, wie sämtliche Reden und Ansprachen eine recht dankbare Aufnahme fanden. (Pj. B.)

Württemberg.

Am 19. dieses Monats werden vier württembergische Truppenteile eine Jubelfeier begehen. An diesem Tage sind es 25 Jahre, daß Seine Majestät der König Sich als Chef des Grenadier-Regiments Nr. 123, sowie des Ulanen-Regiments Nr. 19 erklärt haben und Ihre Majestät die Königin Chef des Grenadier-Regiments Nr. 119 und des Dragoner-Regiments Nr. 25 geworden ist. Beide Majestäten haben zur Erinnerung an diesen Tag Stiftungen diesen Regimentern zuzuwenden geruht für wohlthätige Zwecke, namentlich zum Besten der Unteroffiziere und deren Hinterbliebenen, sowie in besonderen Notstandsfällen auch der Mannschaften. Die Stiftungen bestehen in jährlichen für alle

ezember 1889.

die erschütternde
er, Bruder und

aufmann,
der der Spar-

Lebensjahr uner-

erblichen.

Calw

u Neuenbürg zu

nen

kgeschäft.

enken

neueste Façons,

em Sortiment,

farbig,

Raschmir, Filz,

ere von M 2.40

den feinsten,

svoll

Teisel.

alle Zeiten gewährten Renten in dem Jahresbetrag von 500 Mark für jedes der beiden Grenadier-Regimenter und von 250 Mark für jedes der zwei Kavallerie-Regimenter. Diese Stiftungsbeträge werden erstmals am 19. d. Mts. in den Besitz dieser Truppenteile gelangen.

(St. A.)

Aus Stuttgart wird geschrieben: Am 16. ds. Mts. feierte die Kgl. Hofschau- spielerin Frau Louise Schmidt geb. Ritter ihr 75 jähriges Dienstjubiläum. Ein derartiges Jubiläum steht wohl einzig da, in unserer von Jubiläen überreichen Zeit. Am 16. Dezember 1814 trat Louise Ritter als „Böglingin“ des kgl. Instituts für künstlerische Ausbildung zum ersten Male in einer Kinderrolle hier auf und seitdem hat sie bis auf den heutigen Tag ununterbrochen unserer Hofbühne angehört. Sie hat unter drei Königen und neun Intendanten gewirkt. In ihrer Jugend waren der Pariser Laugenichts und Margarethe in Goethe's Faust ihre beliebtesten Leistungen, in späterer Zeit die Värbel in „Dorf und Stadt“, die sie noch jetzt mit köstlichem Humor zur Darstellung bringt.

Stuttgart. Mit Beginn des Jahres 1890 soll hier eine Schülerwerkstätte für Gymnasisten und Realschüler eingerichtet werden. Der Unterricht soll an den Mittwoch- und Samstagnachmittagen abgehalten werden; derselbe erstreckt sich auf Papier- und Papparbeiten, leichte Holzarbeiten, Hobelbankarbeiten, Metallarbeiten am Schraubstock und an der Drehbank. Im Ganzen können sich an diesen Kursen bis zu 80 Schülern beteiligen; von Zeit zu Zeit soll an die Stelle des Werkstattunterrichts die Beschäftigung interessanter Werkstätten und Fabriken oder des Gewerbmuseums treten. Die Leitung der Werkstätte besorgt Professor H. Franz in Verbindung mit Fabrikant Adolf Schiedmayer jun. und Professor A. Rettich, unterstützt von zwei tüchtigen Handwerksmeistern (Modellschreiner und Buchbinder).

Stuttgart, 15. Dezbr. (Abfahrt nach Sansibar.) Gestern nachmittag hat sich in Marseille Freiherr v. Barnbüler, bisher Sekondelieutenant im 2. württembg. Feldartillerieregiment, mit dem Nachschub für die kaiserliche Schutztruppe in Ostafrika, bestehend aus vier Offizieren, drei Zahlmeistern und zwölf Unteroffizieren, auf dem Dampfer „Bay-ho“ eingeschifft. Die Expedition wird bis zum 1. Januar in Sansibar erwartet.

Stuttgart, 13. Dez. Der Orient-Expreszug aus Wien, welcher um 5 Uhr 49 Minuten früh hier eintreffen soll, hatte heute eine Verspätung von über 4 Stunden. Als Ursache wird Geleiseperrung infolge eines Zusammenstoßes zweier Güterzüge auf der Strecke München-Augsburg angegeben.

Ulm, 16. Dezbr. Heute nachmittag 2 Uhr fand hier im Münster die Einweihung der großen von E. F. Walcker u. Cie. in Ludwigsburg im Laufe dieses Sommers wieder aufgestellten und gänzlich umgebaute Orgel statt. Die Gesamtwirkung des Werkes, die wir heute zum erstenmal in ihrem ganzen Umfang zu hören bekamen, war eine geradezu überwältigende. Mit Majestät und Würde

entfalteten sich die gewaltigen Tonmassen des Mieseninstruments in den weiten Hallen unseres großartigen Münsters.

In Schussenried starb am Samstagabend der Vorstand der dortigen Irrenanstalt, Dr. A. J. Wie man erzählt, hat sich derselbe bei einem Trunk „verkrümmt“ und bekam dadurch einen Hustenanfall, wobei ihm eine Halsader sprang.

Kalen, 16. Dez. Vor etwa einem Vierteljahr wurde hier eine Geldkassette entwendet, welche etwa 230 M in baar, 2 Ansbach-Gunsenhaner Loje und verschiedene schriftliche Sachen enthielt. Etwa 4 Wochen darauf wurde sodann ein hiesiger Handwerksmann in Haft genommen, der im Verdacht stand, die Kasse gestohlen zu haben. Seitdem sitzt derselbe in Haft und in einigen Tagen hätte die Strafkammer in Ellwangen die Angelegenheit zur Verhandlung gebracht. Heute nun stellte es sich heraus, daß ein Seilergehilfe in Gemeinschaft mit dem Lehrling den Diebstahl verübt hat.

Pfarrer Kappus von Entringen, der an dem beim Baihinger Eisenbahnunglück erlittenen Beinbruch bis jetzt in Stuttgart darniederlag, wurde bei seiner Rückkehr nach Entringen am 13. d. Mts. von den bürgerlichen und kirchlichen Kollegien in Herrenberg eingeholt. Die Schüler sangen „Befehl du deine Wege.“ Gerührt dankte der Geistliche für den ihm bereiteten wohlthuenden Empfang.

Kagold. Die Eröffnung der Bahnstrecke Kagold-Altensteig ist für den Herbst nächsten Jahres in Aussicht genommen.

Calmbach. Montagabend den 16. ds. Mts. versammelten sich mehrere Freunde und Verehrer des von hier nach Rommelshausen D. A. Cannstatt abberufenen Pfarramts-Berweisers Neuh in Gasthof zur Sonne hier, um mit dem Scheidenden noch einige gemüthliche und heitere Stunden Abschied zu feiern. In einigen Reden wurde seiner segensreichen hiesigen Wirksamkeit mit voller Anerkennung gedacht, und dabei namentlich auch sein eifriges und praktisches Wirken auf dem Gebiete der Schule und sein freundliches und friedliches Zusammenleben mit den Lehrern der hiesigen Pfarrei hervorgehoben. Möchte es dem lieben Scheidenden in seinem neuen Wirkungskreise vergönnt sein, mit ebensolchem Erfolge zu arbeiten! Sein Andenken hier bleibt ein gesegnetes. — Dienstag den 17. ds. Mts. gelangte dann der hierher berufene Herr Pfarrer Mayer wohlbehalten mit seiner Familie und begleitet von mehreren Herren von Höfen mit dem 11 Uhr-Zug auf hiesigem Bahnhofe an, wo er von einer großen Anzahl

hiesiger Einwohner freundlich empfangen und zu seiner neuen Wohnstätte geleitet wurde. Mögen der Himmel, der bei diesem Einzuge so freundlich gelacht, und die Sonne, die so warm geschienen, ein sicheres Omen sein, daß auch diese neu beginnende Thätigkeit des Herrn Pfarrers in hiesiger Gemeinde eine durch Gott reich gesegnete sei! — (Die Investitur findet kommenden Sonntag den 24. ds. Mts. im Anschluß an den Morgengottesdienst statt).

Neuenbürg, 18. Dez. Ein führerloses, mit einem Pferd bespanntes und einem Schwein beladenes Fuhrwerk, mit Laterne flott versehen, das vermutlich den Gasthof verfehlt hatte, wurde heute Nacht bei der Kunstmühle aufgehalten und in Verwahrung genommen. Es soll bereits vom nüchternen, sehr erfreuten Eigentümer wohlbehalten eingelöst sein.

O e s t e r r e i c h.

(Zur Warnung für Mütter.) Ein zwei Monate altes Kind fand in Wien durch Einatmung des, einer schlecht brennenden Petroleumlampe entströmenden Dunstes seinen Tod. Die Pflegemutter hatte die Lampe bei welcher ein gebrochener Zylinder verwendet wurde, schlecht abgedreht, wodurch die Entwicklung der schädlichen Gase erfolgte, die den Tod des Kindes herbeiführten.

A u s l a n d.

Paris, 16. Dezbr. Der von Paris nach Köln verkehrende Personenzug stieß gestern abend um 10 Uhr 30 Min. bei Creil mit einer Güterzug-Maschine zusammen; drei Wagen des Personenzuges entgleisten, drei Militärpersonen und zwei andere Reisende wurden ziemlich erheblich verletzt.

Sansibar, 16. Dez. Buschiri ist gefangen und gestern standrechtlich mit dem Tode bestraft worden. Emin soll außer Gefahr sein und wird demnächst hier erwartet. (S. M.)

Briefkasten.

Nach S..... Auf die Anfrage die wiederholte Antwort: Bestenfalls können Inserate, deren Aufgeber der Redaktion nicht genannt sind, nicht aufgenommen werden. — Der eingefandte Betrag steht deshalb zur Verfügung.

Bestellungen auf den Enzthäler können täglich bei allen Postämtern gemacht werden.

Calw. Notizen über Preis und Gewicht der verschiedenen Getreidegattungen nach dem Schranken-Ergebniß vom 11. Dez. 1889.

Quantum	Gattung	Gewicht per Simri			Preis per Simri					
		höchstes	mittleres	niederstes	höchster	mittlerer	niederster			
Simri	Kernen	34	34	33	3	64	3	59	3	46
"	Dinkel	21	20	20	1	49	1	40	1	38
"	Haber	22	21	20	1	59	1	45	1	36
"	Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
"	Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Redaktion, Druck und Verlag von J. Meeh in Neuenbürg.

